

Lescher finisht in Bad Dürrhein

RadSport: Der Vorsitzende des RMC Schloß Neuhaus erlebt als Mitglied des TOUR-Teams eine aufregende Radsaison 2016. Der Rothaus Ridermann bildet dabei einen perfekten Abschluss

Von Gregor Westermann

■ **Paderborn-Schloß Neuhaus.** Das Drei-Etappen-Strassenrennen Rothaus Ridermann in Bad Dürrhein im Schwarzwald war am letzten September-Wochenende ein wirklich gelungener Abschluss für das TOUR-Team 2016, dem auch Christoph Lescher vom RMC Schloß Neuhaus in diesem Jahr als einer von 12 Mitgliedern aus Deutschland, der Schweiz und Österreich angehörte.

„Eigentlich hatte ich schon die Schokolade wieder aus dem Schrank holen und langsam das Saisonende einläuten wollen, doch die gute Stimmung im TOUR-Team machte noch einmal richtig Appetit auf diesen Schwarzwaldklassiker und ein kleines Stück dieser Torte wollte ich mir dann doch noch abschneiden,“ so Lescher.



Konzentriert: Christoph Lescher bei einer der drei Etappen des Rothaus Ridermann rund um Bad Dürrhein.

Da gelang ihm hervorragend, denn er krümelte dort nicht, sondern er nahm mit Platz 16 im Gesamtergebnis (von 117 Teilnehmern in seiner Altersklasse) sogar einen echten Bissen von dieser Tortung.

te er sich im Straßenrennen über 110 Kilometer mit 1.700 Höhenmetern den 19. Platz, um sich auf der 3. Etappe über 87 Kilometer bei 1.150 Höhenmetern mit dem 13. Platz der Tageswertung auf Platz 16 im Gesamtklassement seiner Altersklasse vorzuschieben.

„Dieser Platz ist bei einem Starterfeld von über 700 Jedomännern und -frauen aus mehr als 20 Nationen ein echtes Endorphinerlebnis“, sagte Lescher.

Das Drei-Etappen-Rennen war das vorletzte Event des hochkarätig besetzten German Cycling Cups (GCC) in diesem Jahr, Deutschlands größter Rennradserie für Hobbyfahrer. An diesem Rennen teilgenommen zu haben, war doch noch einmal eine besondere Erfahrung, war es doch für Lescher ein Etappen-Rennen im Hochpulsbereich.

„Auch im RMC Schloß-Neuhaus haben wir viel Erfahrung mit Etappenfahrten, allerdings auf der RTP-Ebene und ohne diese extremen Herzfrequenzen“, berichtet der RMC-Vorsitzende. Und diese „roten Bereiche“ haben beim RMC auch gar nicht im Auge, „wenn wir unsere breitensportlich orientierten Ausfahrten machen“, erklärt Lescher den Unterschied.

Für den RMC Schloß-Neuhaus sind die Erfahrungen aus einem professionell gesponserten Team aber eine wertvolle Bereicherung für die Routine bei den Ausfahrten, „denn wenn man im Rennen eines lernt, ist es die richtige Einteilung der Kräfte, um sicher ins Ziel zu kommen, und das wollen wir alle im RMC“, fasst er sein Jahr als TOUR-Team-Mitglied abschließend zusammen.